

# Frischer Wind bei Windy

Mit der Lancierung der neuen «Windy 37 Shamal» präsentiert die norwegische Edelmarke eine würdige Nachfolgerin für die sehr erfolgreiche 35 Khamsin. Entgegen dem allgemeinen Trend zu möglichst viel Volumen investierte Windy in eine rassige Optik und hervorragende Fahreigenschaften.



✍️ Lori Schüpbach | 📷 hus, los

Winde als Modellnamen haben bei Windy Tradition. Der Shamal ist laut Wikipedia ein von Nordwesten über den Irak und den Persischen Golf ziehender Sommerwind, der durch- aus mittlere bis schwere Sandstürme verursachen kann. Zufall oder nicht: Shamal ist auch die Modellbezeichnung für einen Sportwagen des italienischen Autoherstellers Maserati, der in den frühen 1990er-Jahren gebaut worden war.

Egal ob kräftiger Sommerwind oder italienischer Sportwagen: beides passt. Die 37 Shamal ist rassig, schnell und komfortabel. Und bietet das, was bei Windy schon immer besonders wichtig war: Sicherheit, Sportlichkeit und Spass auf dem Wasser. Das kompakte V des Rumpfes sichert ein weiches Eintauchen in die Wellen, die ausgeprägten Kimm- kanten sorgen für Stabilität. Die Shamal fährt ohne die geringste Unsicherheit geradeaus und auch in Kurven läuft sie wie auf Schienen. Das Heck schert selbst bei engen Manövern nicht aus.

## Wenn Windy draufsteht, ist auch Windy drin!

Für das Design der neuen Windy 37 Shamal zeichnet erstmals der aus dem Luxus-Segment bekannte Yachtdesigner Espen Øino verantwortlich. Er entwarf so berühmte und ausser- gewöhnliche Yachten wie die Octopus (126 m), die Flying Fox (136 m) und die aktuelle Dilbar (156 m). Für Windy soll der Norweger auch bei weiteren neuen Modellen federführend sein. «Ich liess mich von den Windy-Booten meiner Kindheit inspirieren», erklärt Øino seine Herangehensweise, «solide Boote mit hervorragenden Fahreigenschaften und markanten Linien.» Ohne die Windy-DNA zu vernachlässigen, ist die neue 37 Shamal ein moderner, vielseitiger Daycruiser geworden.



### Windy 37 Shamal

<b>Werft</b>	Windy Scandinavia AB
<b>Design</b>	Espen Øino (NOR)
<b>Länge</b>	11,25 m
<b>Breite</b>	3,33 m
<b>Gewicht</b>	7500 kg
<b>Treibstoff</b>	650 l
<b>Zulassung</b>	10 Personen
<b>CE-Kategorie</b>	B
<b>Motorisierung</b>	2 x Volvo Penta
<b>Testboot</b>	D6-400 DPI
<b>Leistung</b>	2 x 400 PS (2 x 294 kW)
<b>Basispreis</b>	CHF 643106.– inkl. MwSt., ab Werft
<b>Testboot</b>	CHF 711500.– inkl. MwSt., inkl. Extras, ab Stansstad
Hochmuth Bootsbau AG   6362 Stansstad Tel. 041 619 18 88   www.hochmuth.ch	





**Bewährtes Layout**

Die grosszügige, 1,20 m tiefe Badeplattform bietet viel Platz. Sowohl um einfach dort zu sitzen und Füsse oder Seele baumeln zu lassen, als auch um sich auf die nächste Wasserski-Session vorzubereiten. Die Badeleiter – ausklappbar und mit vier Tritten perfekt in der Länge – ist mittig sauber unter einem Deckel verstaut. Zwei solide Handgriffe helfen beim runter- und wieder hochsteigen. Auch eine Heckdusche steht selbstverständlich zur Verfügung.

Der praktische Durchgang ins Cockpit auf der Backbordseite – mit dem selbstlenzenden Fender-Stauraum darunter – erspart eine Kletterpartie über die Heckliegende. Apropos:

Wie bei Windy üblich, kann auch bei der 37 Shamal die Rückenlehne der Hecksitzbank in der Längsrichtung verschoben werden. Das ergibt eine gewisse Flexibilität in der Einteilung, die Liegefläche kann sowohl nach Achtern als auch gegen das Cockpit hin genutzt werden. Ein weiteres bemerkenswertes Detail: Unter der Liegefläche befindet sich ein von Achtern zugänglicher Stauraum beispielsweise für Rettungs- oder auch sonstiges Wassersport-Material.



**Punkt für Punkt**

**Fahreigenschaften**



Wenn Windy draufsteht, ist auch Windy drin! Die 37 Shamal fährt wie auf Schienen und bietet dem Fahrer jederzeit die volle Kontrolle über das Geschehen. Mit zwei Personen an Bord ist eine Spitzengeschwindigkeit von fast 85 km/h möglich. Das ist mehr als nur ausreichend und zeigt, dass auch die «schwächste» Motorisierung tolle Fahreigenschaften bietet.

**Motorisierung**



Das Testboot war mit zwei Volvo-Penta D6-400 DPI Dieselmotoren ausgestattet. Mit dieser geballten Ladung Kraft ist das knapp 8 Tonnen schwere Boot gut bestückt. Möglich ist auch die Motorisierung mit zwei D6-440 oder mit zwei V8-430 Benzinern. Ob damit allerdings wesentlich mehr Fahrspass mit der 37 Shamal zu erwarten ist, darf bezweifelt werden.

**Ausstattung**

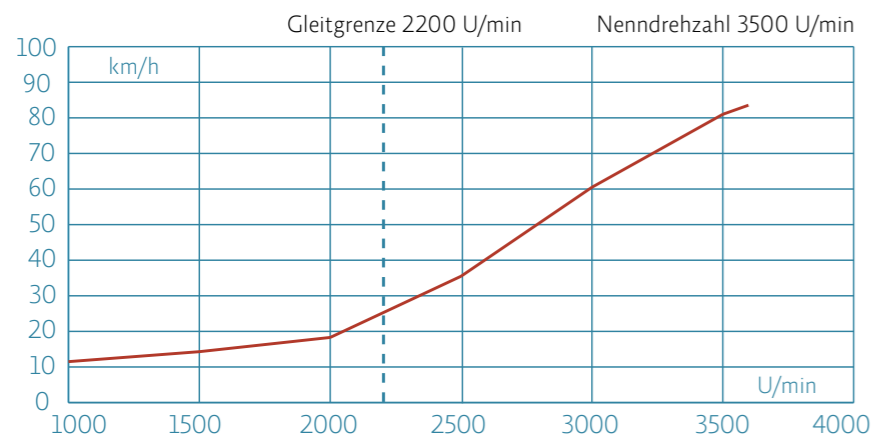


Die Windy 37 Shamal wartet mit vielen praktischen Detaillösungen auf. Sie ist gut ausgestattet, die Liste der möglichen Optionen dennoch relativ lang. Zum Standard gehört neben der erwähnten Wetbar auch das solide Bimini-Verdeck, welches im Motorraum sauber verstaut auf seinen Einsatz wartet und mit wenigen Handgriffen aufgespannt werden kann.



### Geschwindigkeitsmessung

**GARMIN**  
www.garmingps.ch



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 83,5 km/h bei 3600 U/min. Gemessen auf dem Vierwaldstättersee, mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



Das Cockpit selber ist einladend gross, am ausklappbaren und in der Höhe verstellbaren Tisch finden auf der bequemen U-Sitzbank problemlos 5 bis 6 Personen Platz. Gegenüber des Cockpittisches befindet sich eine grosse Wetbar mit einem 2-flammigen Gasherd, einer Spüle und einem Kühlschrank. Ein kleines, ausfahrbares Lämpchen sorgt auch nach dem Sundowner für genügend Licht. Praktisch ist die heckseitige, hochklappbare Platte als zusätzliche Ablagefläche. Bei Nichtgebrauch lässt sich die ganze Wetbar mit einem schweren Deckel sauber und stilvoll schliessen.

Fahrerin und Beifahrer sitzen steuerbordseitig gut geschützt hinter der eleganten Windschutzscheibe auf einer Bank mit hochklappbaren Sitzen. Das in der Höhe verstellbare Steuerrad liegt gut in der Hand, genau wie die elektronische Schaltung sowie der (optionale) Joystick. Sämtliche Instrumente sind im 16-Zoll-Axiom-Bildschirm integriert und können bei Bedarf aufgerufen werden. Backbordseitig steht ein zusätzlicher Sitz in Fahrtrichtung zur Verfügung.

Vier Tritte führen durch die aufklappbare Windschutzscheibe auf das Vordeck. Die Nutzung als Bugliegefläche ist serienmässig nicht vorgesehen, hingegen ist der Ein- oder Ausstieg über den Bug problemlos möglich. Der Anker befindet sich sauber verstaut im grossen Ankerkasten und wird direkt aus dem Bugstegen heraus gesetzt. Ein grosser Edelstahl-Beschlag schützt das Boot vor Kratzern und Schäden.

Unter Deck wartet eine grosszügige Doppelkoje im Bug (1,80 x 1,60 m), die Stehhöhe beträgt 1,80 m. Ein seitliches Möbel bietet erstaunlich viel Stauraum, zudem ist hier ein zweiter Kühlschrank vorgesehen. Die Unterflur-Koje (195 x 155 cm) kann mit einem praktischen Paravent abgetrennt werden – wer hier nur das Verdeck und zusätzliches Gepäck lagert, wird sie offen zugänglich lassen. Die abschliessbare Toilette mit separater Dusche verfügt über ein Waschbecken, ein elektrisches WC sowie einen kleinen Ventilator. 🚪



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31  
marina@marina.ch  
www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56